

SLUBFURT e.V.

pressemitteilung:

„KULTURENTWICKLUNGSPLANUNG DER STADT SLUBFURT“

Das Slubfurter Parlament hat festgestellt, dass die Stadt bis heute noch über keine vernünftige Kulturpolitik verfügt, die den kulturpolitischen Herausforderungen und Anforderungen beider Stadtteile gerecht wird und sie miteinander verknüpft...

Deshalb will Slubfurt in einem mehrere Monate dauernden offenen Workshop möglichst viele BürgerInnen und Bürger an der Entwicklung einer bürgergesellschaftlichen Slubfurter Kulturentwicklungsplanung beteiligen.

Die „Quo Vadis Zone“ (Fußgängerzone Große Scharnstraße) als ein Herzstück der Slubfurter Innenstadt wird aktiv in die Kulturentwicklungsplanung einbezogen.

Die Ergebnisse der Kulturentwicklungsplanung werden in einer Sonderausgabe der Slubfurter Tageszeitung „Profil“ veröffentlicht und dem „Slubfurter Parlament“ in einer öffentlichen Sitzung am 27.01. vorgelegt, wo sie diskutiert werden.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und offen für alle Interessierten

Donnerstag, 18.11. 2010, 18:00 – 21:00, Musikschule in Slubice,
ul. Wojska Polskiego 142, kurz vor der Kirche

Workshop mit Barbarą Weiser Lada

(Direktorin der Slubicer Musikschule und des Chores Adoramus)

wie müßte eine gemeinsame Kulturentwicklungsplanung für die Doppelstadt Frankfurt-Slubice aussehen? Basia Weiser stellt sich der Frage gemeinsam mit Ihnen ausgehend von der Musik, lassen Sie sich überraschen!

Mittwoch, 24.11. 2010, 17:30 – 20:30, Treffen in der Fußgängerzone Große Scharnstraße, neben der Polizeidienststelle

Workshop mit Carmen Winter

(Schriftstellerin, PR-Managerin, Dozentin in der Kreativschule percussion local)

Ich möchte Sie ganz herzlich einladen, mit mir gemeinsam über die Möglichkeiten kultureller Bildung in Slubfurt nachzudenken. Kulturelle Bildung umfasst einen breiten Bereich: den Unterricht in einer Musikschule, den Fotokurs in der Volkshochschule, die Mitarbeit in einer internationalen Theatergruppe, töpfern, kreatives Schreiben, den Galeriebesuch sicher auch den Fremdsprachenkurs und so weiter. Entsprechende Angebote gibt es in unserer deutsch-polnischen Doppelstadt auf beiden Seiten der Oder. Zum Teil werden sie auch von Bürgern des jeweils anderen Landes genutzt. Aber vorstellbar ist doch viel mehr, als sich nur zu besuchen. Welche gemeinsamen Angebote wären denkbar und wer könnte sie umsetzen? Welche Angebote könnten wir speziell für unsere Nachbarn entwickeln? Darüber wollen wir am 24. November von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr diskutieren. Die

Ergebnisse des Workshops werden dokumentiert und veröffentlicht.

Konkreter termin kommt noch, büro des SMOK, 1. stock, Gebäude der Bibliothek des Collegium Polonicum

Workshop mit Tomasz Pilarski

(Direktor des Slubicer Kulturhauses SMOK)

Ich lade Sie zu einem Workshop über Visionen und Perspektiven der Kulturentwicklung in Slubfurt ein, in das zeitweilige Büro des Slubicer Kulturhauses SMOK (Bibliothek des Collegium Polonicum, 1. Stock).

Als Fragestellungen für die Diskussion schlage ich unter anderem vor: regionale Identität, kulturelle Bildung, und die Kultur in Bezug auf bürgergesellschaftliche Organisationen. Die Ergebnisse des Workshops sind als Postulate für den Weg einer Kulturentwicklung von Slubfurt zu verstehen sein, unter besonderer Berücksichtigung von Slubice.

Die von uns entwickelten Postulate sollen als Grundlage dienen für die Planung von Veranstaltungen und Projekten der städtischen Kultureinrichtungen.

Donnerstag, 09.12. 2010, 18:00 – 21:00, den Ort geben wir noch bekannt

Workshop mit Milena Manns

(Kulturwissenschaftlerin, Leiterin Quartiersmanagement Frankfurt (O))

Wie müsste eine gemeinsame Kulturentwicklungsplanung für die Doppelstadt Frankfurt-Slubice aussehen? Milena Manns stellt sich der Frage gemeinsam mit Ihnen ausgehend von der Frage nach einer Revitalisierung der Innenstadt durch eine lebendige Bürgergesellschaft. Weiterhin geht es ihr darum, die Energie bürgergesellschaftlich engagierter Vereine, Initiativen und Akteure des Slubfurter Stadtraumes zusammen zu bringen und zu vernetzen.

27.01.2011, 18:00 – 22:00, miejsce jeszcze podajemy

"QUO VADIS ZONE – Kulturentwicklung in Slubfurt"

Moderation: Krzysztof Wojciechowski (angefragt)

(Philosoph, Direktor des Collegium Polonicum)

Sitzung des Slubfurter Parlamentes

Programm mit verschiedenen Vereinen, Initiativen und kreativer Einzelakteure aus der Doppelstadt Slubfurt.

www.kultura.slubfurt.net

Wir danken besonders der Brandenburgische Landeszentrale für Politische Bildung, die das Projekt finanziert.